

Nr. 85 – 22. Jahrgang – Dezember 2020

Knabbüs



1. Hennefer Stadtsoldaten
von 1983

Das Blättche der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983



22 Jahre Regimentskapelle



Jeck ist einfach...



... wenn man
einen Finanzpartner hat, der
den Karneval vor Ort fördert.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Wenn's um Ihr Geld geht

 Kreissparkasse
Köln

www.ksk-koeln.de



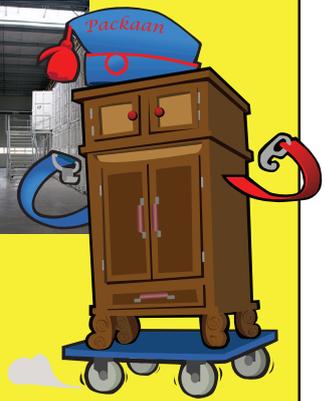
Umzüge & Lagerhaus Gerhards

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674

www.umzuege-gerhards.de



- Lagercontainer
- Wechselbrücken
- selber Einlagern
- kleine & große Lagerflächen



SOFORT RUNDUM GESCHÜTZT, WENN ES DARAUFG ANKOMMT.

Der Eagle Star Krankheits-Schutzbrief sichert Sie gegen die finanziellen Folgen der häufigsten schweren Erkrankungen ab. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können: Ihre Genesung.

Gerne beraten wir Sie:
**GESCHÄFTSSTELLE
MICHAEL LIMBACH
Bahnhofstraße 37
53773 Hennef
Telefon 02242 3041
limbach@zuerich.de**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Getränke Walterscheid

Hennef - Allner
Lauthausener Str. 2



Telefon:

0 22 42 / 25 45

Telefax:

0 22 42 / 91 24 63

gekühltes Fass- und Flaschenbier
auf Lager



Spezialisten für Ihre
ganz speziellen Wünsche.

SCHORN  SCHORN
DIE IMMOBILIENPARTNER

Verkauf . Vermietung . Verwaltung

Schorn & Schorn
Immobilien GmbH
Lindenstraße 1
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 10 50
Fax: 0 22 42 . 90 10 540
info@schorn-immobilien.de
www.schorn-immobilien.de



Leev Lückscher,

vielleicht wundert sich der ein oder andere diese Zeitung in Händen zu halten, aber wir wollten ein Lebenszeichen von uns geben: „Mir sin noch do“. Ein herzliches Danke schön gilt den Werbepartnern, die uns auch in dieser wirtschaftlich schwierigen Situation zur Seite stehen und an das Redaktionsteam, das es geschafft hat eine Ausgabe der Knabbüs zu veröffentlichen.

Die Corona Pandemie hat uns alle nach wie vor fest im Griff; die Einschränkungen treffen den gesamten Karneval hart, und folgerichtig sind alle Karnevalsveranstaltungen in Hennef abgesagt worden; sicherlich gibt es Hardcore Karnevalisten, denen die komplette Absage zu weit gegangen ist, aber....es war und ist die einzig richtige Entscheidung. Im Vorfeld haben sich die Mitglieder des Komitee Hennefer Karneval darauf geeinigt gemeinsam durch diese schwere Zeit zu gehen und ein einheitliches Votum abzugeben. Das hat der amtierende Komiteepäsident Frank Kasolowsky mit seinem veröffentlichtem Schreiben deutlich gemacht. Das Komitee Hennefer Karneval ist sich seiner Fürsorgepflicht überaus bewusst.

Aber nicht nur der Karneval ist anders in dieser Session, auch politisch hat sich in unserer Heimatstadt etwas verändert: Es wurde ein neuer Bürgermeister gewählt. An dieser Stelle möchte ich mich bei Klaus Pipke für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung herzlich bedanken. Mario Dahm wünsche ich ein allseits glückliches Händchen bei den Aufgaben, die vor ihm liegen und freue mich auf ein gutes „Miteinander“.

Das Vereinsleben der Ersten Hennefer Stadtsoldaten kann nicht in bekannter Art und Weise stattfinden. Unser Kurhäuschen ist für die Trainingsabende zu klein und auch andere Treffen zu Stammtischen o.ä. sind nicht erlaubt. So ist es nicht verwunderlich, dass alle Auftritte in der Session 2020/2021 von den Veranstaltern abgesagt wurden. Nichtsdestotrotz stehen wir in den Startlöchern für die Session 2021/2022. Hierfür sind alle Weichen gestellt und die Programme geplant. Hoffen wir alle, dass wir dann wieder so Karneval



Terminkalender

19.06.2021 18:00 Uhr	Open Air, Komitee Hennefer Karneval, Marktplatz
13.11.2021 11:11 Uhr	Sessionseröffnung, Stadtsoldatenplatz

feiern können und dürfen, wie wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021 und verbleibe mit einem dreifachen Soldaten der Stadt: Zack Zack Zack Zack.

**Ihr Paul Jacobs, Stadtsoldat Freistössje,
Baas und Kommandant der
Ersten Hennefer Stadtsoldaten**

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden,
Gönnern und Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest ...

... und Alles Gute für das Jahr 2021!



1. Hennefer Stadtsoldaten vom 1983



Ganz wichtig!!!

**Auch 2021 können Sie unser Kurhäuschen
für fast alle Anlässe mieten.**

Buchungsanfragen unter: info@kurhaeuschen.de · www.kurhaeuschen.de



22 Jahre und kein bisschen leise: Rejimentskapelle feiert jeckes Jubiläum



Was ist die Quelle von Ruhm und Ehre der Hennefer Stadtsoldaten? Manche werden auf diese Frage die Uniform in Anlehnung an französische Truppen antworten oder die mehr oder weniger gelungenen Tanzeinlagen. Viele werden hingegen die Rejimentskapelle nennen. Seit nunmehr 22

Jahren übernimmt sie die musikalische Begleitung der Hennefer Stadtsoldaten. Und das stets zuverlässig und hochgradig professionell – selbst auf der Rolltreppe von XXXLutz Müllerland beim dortigen Karnevalsmarkt, im Paternoster beim traditionellen Weiberfastnachtsauftritt in der Kölner Bezirksregierung oder anlässlich der Hillije Mess in Sankt Simon und Judas! Die meisten gängigen Karnevalslieder werden aus dem eff-eff beherrscht. Besondere Stücke wie das Stadtsoldaten- und das Sauerbratenlied werden vorher in der jeweiligen Besetzung geübt, denn terminbedingt muss die Rejimentskapelle in wechselnder Besetzung auftreten. Die Stadtsoldaten gratulieren herzlich zum Jubiläum! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Gefechte und die dazugehörigen Siegesfeiern.

Obwohl spontan gegründet (Details siehe im Infoblock) kam es gleich in der ersten Session zu insgesamt zwölf gemeinsamen Auftritten mit den Stadtsoldaten. Seitdem wurden unzählige kleinere Säle sowie die berühmtesten Bühnen des Kölner Fastelovends – vom Gürzenich über Sartory, Maritim und Flora bis hin zum Congress- und Kristallsaal in der Kölnmesse – im Sturm erobert. „Da kommt man als

Hobbymusiker vom Land sonst nicht hin“, betont Ernst Wilms, Leiter der Rejimentskapelle. Deren Mitglieder haben wie die Stadtsoldaten Spitznamen, die auf der Arbeitsmütze eingestickt sind und meist einen Bezug zum jeweiligen Instrument aufweisen. Die Instrumentenvielfalt ist groß: Trompeten, Tenorhorn, Posaunen, Tenorsaxophon, Es-alt Saxophon, Tuba, kleine Trommel, dicke Trommel und Becken. Die Musiker der Rejimentskapelle tragen zu ihrer Uniform einen speziellen Halsorden, der mit einer Lyra verziert ist.

Ein absolutes Highlight der Zusammenarbeit war sicherlich die Reise in die USA mit der Teilnahme an der Steubenparade 2000. Ernst >Trompet< Wilms: „Die Amerikatour ist **allen** Mitfahrern ins Gedächtnis eingebrannt.“ Der Baas der Stadtsoldaten, Paul >Freistössje< Jacobs, hebt den Beitrag der Musiker hervor und stellt rückblickend fest: „Erst mit der Rejimentskapelle erreichten wir dort die große Aufmerksamkeit. Ohne eigene Musikgruppe hätten wir keinen so großen Erfolg gehabt.“ Und das ist bis heute so. Zunächst werden wir in der Öffentlichkeit als ein Karnevalsverein von vielen wahrgenommen. Erklingen dann die ersten Töne kölscher Lieder gucken die Passanten und viele machen Videoaufnahmen. Ein Karnevalsverein mit eigener Musikkapelle muss etwas Besonderes sein. Und das wirkt auch nach innen. Sitzen die Stadtsoldaten nach erfolgreichem Gefecht zur Siegesfeier zusammen und die Rejimentskapelle spielt auf, dann singen und schunkeln alle mit und freuen sich. Solche Einsätze schweißen zusammen.

Die freundschaftliche Verbindung zwischen den Stadtsoldaten und dem Musikverein Allner, der Mutter der Rejimentskapelle,



Laminator

Seit über 40 Jahren

in Hennef

Plastica Becker
Fußbodentechnik

Ihr Partner „Moderner Fußbodengestaltung“
Mitglied der Fußboden- und Parkettinnung

Verkauf und Fachverlegung von:

Teppich • PVC-Bodenbeläge • Laminat • Linoleum

Parkettbeläge • Ökobeläge • Designbeläge

Spezialreinigung von Teppichböden
sowie Versiegelung

Schlesische Straße 2 • 53773 Hennef/Sieg

Ruf: 022 42 / 36 69

Fax: 022 42 / 836 59

www.plastica-becker.de





Erstes offizielles Foto der Regimentskapelle der Stadtsoldaten. Hintere Reihe von links nach rechts: Werner Breuer, Stefan Schmelzer, Thomas Wilms, Ernst Wilms, Walter Förster; vordere Reihe von links nach rechts: Friedel Severin, Andrzej Paczkowiak, Florian Zimmermann, Alexander Zimmermann, Peter Decker, Karl Josef Müller, Willi Zelasny. Oktober 1999.

reicht über die Karnevalssession hinaus. Man trifft sich zu besonderen Anlässen. Bei runden Geburtstagen besonderer Protagonisten wie dem 50. Geburtstag von Peter Decker oder dem 60. Geburtstag von Karl-Heinz Decker gibt es Gastauftritte. Zum 60-jährigen Jubiläum des Musikvereins Allner im Sommer 2013 hatte er befreundete Vereine vormittags zum Frühschoppen und nachmittags zu Kaffee und Kuchen ins Vereinsheim und Probelokal „Vielharmonie“ in Bödingen eingeladen. Dort gaben die Stadtsoldaten ihren berühmt-berüchtigten Laridah zum Besten.

Den Musikverein Allner kann man auch außerhalb der Karnevalssession erleben. Sehr bekannt und beliebt ist das Osterkonzert am Ostermontag. Darüber hinaus wird auf zahlreichen Schützenfesten, Kirmessen, zu kirchlichen und bei ähnlichen Veranstaltungen gespielt. Im Berglandecho Bödingen spielen Peter Decker, Hans-Alfred Kemp, Karl-Josef Müller, Andrzej Paskowiak, Robert Seepold, Ernst Wilms, Willi Zelasny und weitere Musiker außerhalb der Regimentskapelle in bayerischer Tracht mit Lederhosen und Jankern zünftige Blasmusik. Sie treten bei runden Geburtstagen, Goldhochzeiten, Oktoberfesten und kleinen Vereinsfesten auf. Auch das Berglandecho blickt auf internationale Erfolge zurück. Mitte der 1990er Jahre musizierten sie zweimal beim German Hangar-Fest in Kanada vor mehr als 3.000 Einheimischen und Bundeswehrangehörigen. Bei allem musikalischen Wirken ist personelle Verstärkung willkommen, damit die Besetzungen einfacher zu planen sind und der Klangkörper voller wird. Interessierte sprechen ihnen bekannte Mitglieder an (siehe Infoblock) oder wenden sich an Ernst Wilms (0160 92626610).

Geburt der Regimentskapelle*

1998 wollte der damalige Stadtsoldaten-Baas Karl-Heinz >Schieffe< Decker Hennef – vor allem jedoch Pit Raderschad, den Präsidenten der Ersten Hennefer Karnevalsgesellschaft – überraschen. Anlässlich der Sitzung der Ersten Hennefer KG sollte der traditionsreiche Musikverein Allner (Gründungsjahr 1953) die Stadtsoldaten in den Saal spielen. Etwa zwei Wochen vor dem Auftritt sprach der Baas den >Trömmelchens Pitter< genannten Peter Decker an. Der trug die Bitte im Musikverein vor. Doch dort hielt man das Vorhaben für nicht umsetzbar. Es fehlte an entsprechenden Noten, zudem an Zeit, um die Lieder einzustudieren, und überhaupt mangelte es dem Musikverein nicht an Terminen. Diejenigen, die mitgemacht hätten, stellten eine trompetenlastige Besetzung dar. So sagte man seitens des Musikvereins Allner ab. Zwei Tage vor der Sitzung der Ersten Hennefer KG erreichte die Stadtsoldaten dann doch noch eine Zusage. Die Musiker – allen voran Peter Decker – wollten die Stadtsoldaten nicht im Stich lassen und bei diesem **einen** Auftritt unterstützen. Schließlich gab es bereits eine stabile Verbindung zwischen beiden Vereinen und erste gemeinsame Projekte. Der Musikverein hatte beispielsweise bei der feindlichen Einnahme des heutigen Stadtsoldatenplatzes am 4.9.1987 die jecke Gästeschar unterhalten. In eiliger Mission wurden also die Mitwirkenden mit Stadtsoldatenuniformen aus dem Vereinsfundus ausgestattet und dann kam der 10.1.1998. Präsident Raderschad forderte die Saalkapelle von Willi Becker auf, die Stadtsoldaten in den Saal zu spielen. Becker, der eingeweiht war, erwiderte, die Stadtsoldaten würden sich selbst reinspielen. Wie das gehen sollte, erschloss sich Raderschad und vermutlich vielen anderen im Saal nicht, denn außer Helmut >Örjelche< Morrell wurde keinem der Truppe musikalisches Talent attestiert.

Die Saaltüren flogen auf und eine zwölf Mann starke Kapelle in Uniformen der Stadtsoldaten füllte den Veranstaltungsort mit jecken Klängen und führte die Stadtsoldaten auf die Bühne. Die Besucher waren begeistert und obwohl die Aktion als einmaliger Gag vorgesehen war, wurde der Musikverein Allner noch an Ort und Stelle von Gitta Lülsdorf, der damaligen Präsidentin der Fidenen Flotte Dondorf, für deren Sitzung als Verstärkung der Truppe der Stadtsoldaten engagiert. Die Regimentskapelle war geboren.

* Die ausführliche Entstehungsgeschichte der Regimentskapelle kann man an verschiedenen Stellen nachlesen – insbesondere bei Franz >Stänche< Schenkelberg: 33 Jahre „1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e. V.“, in: Beiträge zur Geschichte der Stadt Hennef – Band 10.

Mitglieder der Regimentskapelle

Decker, Peter (kleine Trommel)
 Förster, Rudolf (Becken)
 Förster, Lars (Becken)
 Förster, Walter (dicke Trommel)
 Götze, Marian (Posaune)
 Hollinski, Matthias (Saxophon)
 Kemp, Alfred (Tenorhorn)
 Klein, Manfred (Tenorsaxophon)
 Koll, Peter (Trompete)
 Müller, Karl-Josef (Posaune)
 Paskowiak, Andrzej (Tuba, Trompete, Tenorhorn)
 Seepold, Robert (Trompete)
 Severin, Albert (Tuba)
 Wedell, Eike (Trompete)
 Wilms, Ernst (Trompete)
 Wilms, Thomas (Trompete)
 Zelasny, Willi (Klarinette, Saxophon, Tuba)
 Zimmermann, Alex (Trompete, Tenorhorn)

Markus Th. Eickhoff,
 Stadtsoldat Majisterche





Vor 20 Jahren in der Knabbüs

Weiberfastnacht auf der Radio-Köln-Bühne Eine an sich unglaubliche Geschichte



Beiträge zur Geschichte
der Stadt Hennef

NEUE FOLGE

10

Ehe ich aber jetzt hier mit der eigentlichen Geschichte überhaupt anfangen sollte, bedarf es zu Ihrem besseren Verständnis einer längeren Erklärung mit einigen Ereignissen und Zufällen, ohne die es nicht so weit mit uns gekommen wäre.

Als Erstes muss ich Sie von der Überraschung auf unserem 2. Herbstmanöver mit Galaball am 27.11.1999 in der Kopernikus Realschule in Kenntnis setzen. Da bringen die „1. Hennefer Stadtsoldaten“ doch wirklich ihre erste eigene CD raus.

Professionell hergestellt in einem Studio und mit zum Teil eigenen Kompositionen und auch Texten von aktiven Stadtsoldaten. Sogar sieben Solosänger stammen aus unseren Reihen. Sie entsprach in allen Kriterien den Produkten, die Sie sonst im Handel vorfinden.

Ohne diese CD, das darf ich jetzt schon mal verraten, hätte es diese Geschichte hier nicht gegeben. Weiterhin ist noch zu vermerken, dass ihre Existenz alleine auch nichts bewirkt hätte.

Was ist also da noch zusätzlich passiert? Jetzt ist es an der Zeit, von dem ersten „Baas“ und Gründungsmitglied der Stadtsoldaten, Karl-Heinz Decker, zu sprechen. Schon bei der Entstehung der CD ist es dem vollkommen klar, dass mindestens zwei Lieder davon in die karnevalistische Hitparade von Radio Köln gehörten und ohne Zweifel auch hitverdächtig wären. Für ihn also ein logischer Schritt, die CD an den zuständigen Redakteur zu senden.

Dann lange Funkstille.

Der „Baas“ wird unruhig und ruft bei Radio Köln an, um unverblümt die Frage zu stellen, wann denn ein Lied, oder am liebsten zwei, endlich in der Hitparade zu hören wären. Da muss allerdings der zuständige Redakteur damit herausrücken, dass er die CD noch nicht einmal ausgepackt hätte, weil wir ja schließlich keine Kölner Gruppe seien.

Da ist der arme Kerl aber an den Richtigen geraten.

Jetzt wird alles, was wir erwiesenermaßen in Köln vorzuweisen hatten, gnadenlos aufgetischt. Natürlich lässt er auch seine aktive Mitgliedschaft bei den „Kölner Funken“ nicht aus. Als dann auch noch aus seinem Munde der Name Robert Koch, dem Literaten des Kölner Festkomitees, fiel, der uns zu manch einem Auftritt in Kölns angesagtesten Sälen verholpen hat, dreht sich der Wind. Plötzlich ist, wie soll man es sagen, Hennef schon fast Köln-Innenstadt. Jedenfalls zeigt der Herr Redakteur von Radio Köln jetzt die Bereitschaft, sich die CD anzuhören.

Etwa 30 Minuten später klingelt beim „Baas“ erneut das Telefon. Ich gehe mal davon aus, dass Sie, verehrter Leser, wissen, wer es ist. Der Redakteur hat sich wirklich die CD angehört und er muss auch zugeben, dass sie offensichtlich aus einem professionellen Studio stamme und von ausgezeichneter Qualität sei. Gespräch mal wieder zu Ende.

Nach einer halben Stunde.....(ich schenke mir den Rest). Alles, was unser Baas ihm vorher erzählt hat, ist ihm wirklich am Telefon vom Literaten des Kölner Festkomitees bestätigt worden. Wir wären zweifellos etwas Besonderes und er ist bereit, ein Stück seiner Wahl aus unserer CD in der Karnevalshitparade zu präsentieren.



Ihr freundlicher Ford-Händler direkt vor Ort.

Autohaus Bergland GmbH

Bonner Str. 25i · 53773 **Hennef (Sieg)**

Tel.: (02242) 9688-0 · hennef@bergland-gruppe.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE





Die beiden Cover-Seiten der ersten professionellen CD der 1. Hennefer Stadtsoldaten.

menen Besuch in Argentinien professionell im gleichen Studio bei Felix Pando (ist Argentinier), einem langjährigen Freund von Norbert Lütz (†) (Stußtang), seit 1986 Stadtsoldat und Inhaber von Auto Schorn in Hennef, aufgenommen hatten. Davon finden sich übrigens das „Trompetenecho“, wo man den Beweis für die stimmliche Qualifikation der Stadtsoldaten unschwer heraushören kann und ein wunderschönes Rheinliederpotpourri auf der CD wieder. Auf der Kassette singen wir übrigens eine Strophe von Willi Ostermanns so bekanntem Lied „Heimweh nach Kölle“ auf Spanisch.

Die Stadtsoldaten kannten also die Atmosphäre in einem Studio, die vielen Mikrophone, das Dämmmaterial aus Schaumstoff und Eierkisten an den Wänden, die dicke Glasscheibe, hinter der am Mischpult Felix Pando über Mikrophon seine Anweisungen gab, uns lobte oder den Kopf schüttelte und uns die gleiche Stelle soundso oft wiederholen ließ, bis er mit dem Ergebnis zufrieden war.

Doch vor dem Weg ins Studio war schon viel Arbeit geleistet worden. Gut die Hälfte der Titel sind Eigengewächse der Stadtsoldaten. Mit Hilfe von Felix Pando, Rainer Napieray und nicht

So sah die Internetseite von Radio Köln am 16.02.2000 aus, wenn man den Link für ihre Veranstaltung an Weiberfastnacht vor 11.000 Karnevalsjecken anklickte. Rechts oben an 1. Stelle ein Bild der Hennefer Stadtsoldaten mit dem Untertitel: „1. Hennefer Stadtsoldaten, die Parodie der Kölner Traditions-Corps“. Danach kommen die Hühner, die Bläck Föös und die Paveier, Was soll man dazu sagen? Siehe S. Programmpunkt: Um 12:30 Uhr: 1. Hennefer Stadtsoldaten.

wärtsfahrend wieder raus. Soviel aufgebrauchte Autofahrer muss man erst mal erlebt haben. Zum Schluss haben wir dann trotz lebhafter Proteste einer weiblichen Ordnungskraft einfach Barrieren weggeräumt und gelangen dann über eine abgesperrte Straße doch noch pünktlich an unser Ziel.

Man empfängt uns herzlich im VIP-Zelt und wir kommen der Einladung ans kalte Buffet gerne nach. Da waren wir also, mitten unter den Großen im Kölner Karneval. Das tut schon gut, verwundert aber auch gleichermaßen!

Wir haben noch etwas Zeit, probieren aus, ob uns das Kölsch noch bekommt oder gehen nach draußen und mischen uns unter die bunte Jeckenschau, um auch die andere Seite kennen zu lernen, die Seite, die nachher den Daumen nach oben, aber auch nach unten richten könnte.

Unser Auftritt rückt immer näher und es macht sich doch eine gewisse Nervosität breit. Liegen wir richtig mit dem, was wir vorhaben? Nicht



Das Armband, das uns als Künstler auswies und die Eintrittskarte für das VIP-Zelt war, macht sich auch gut auf dem Stadtsoldaten-Kölschglas zum 25-jährigen.

nur tanzen, sondern auch die zwei Lieder aus unserer CD, die uns indirekt auf diese Bühne gebracht haben, zum Besten zu geben? Singen würde sie Norbert Lütz, der auch schon sowohl für die Melodie wie den Text verantwortlich ist und der schon früher Teile seines Studiums mit Gitarre und Gesang finanziert hatte. Machen



Hölzje

Beim Baas drehen sich die Gedanken. Dann stellt er dem Redakteur die an sich unverfängliche Frage: „- Können wir Ihnen denn etwas Gutes tun? Z.B. bei einer internen Fete auftreten oder ???“ Der Redakteur: „Hammer ever nit. Wir veranstalten nur an Weiberfastnacht auf dem Severinskirchplatz eine Riesenkarnevalsparty, aber da sind wir immer mehr als voll“ Dat is et dann mal wieder.

Dann kommt der 06.02.2000. Der Baas ruft mich an und teilt mir trocken mit, dass wir an Weiberfastnacht um 12:30 h bei Radio Köln auftreten! Ich soll mal ins Internet gehen und <http://www.radiokoeln.de> eingeben.

Ich traue meinen Augen nicht! Da ist doch wahrhaftig das Cover unserer CD, das heißt das Bild der „1. Hennefer Stadtsoldaten“ auf der Homepage von Radio Köln als Link für die Veranstaltung an Weiberfastnacht. Aber es kommt noch besser. Ich klicke den Link an und da steht es schwarz auf weiß: 12:30 h 1. Hennefer Stadtsoldaten. Rechts neben den vielen Namen der Auftretenden gibt es oben an erster Stelle ein Foto von uns auf der Treppe des Hennefer Rathauses. Der Text unter unserem Bild: 1. Hennefer Stadtsoldaten, die Parodie der Kölner Traditions-Corps.

Nur noch zur Ergänzung. Unter unserem Bild gibt es noch 3 weitere Fotos. Hier die Namen der Abgelichteten: **HÖHNER, BLÄCK FÖÖS und PAVEIER.**

Mehr Holzfachmarkt als weit und breit!

- Massivholzdielen
- Parkett
- Laminat
- Türen
- Wand & Decke
- Holz im Garten
- Gartenmöbel

Industriestr. 23
53721 Siegburg
Tel. 0 22 41 / 17 60-0
Fax 0 22 41 / 17 60-99
schyns@holzland.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

HolzLand
Schyns



...leben mit Holz



Vor 20 Jahren in der Knabbüs

Nr. 6
2. Jahrgang, Juni 2000

Knabbüs

Aufgefeuertes
der
Ersten Hennefer
Stadtsoldaten
von 1983

Weiberfastnacht in Köln



Die Hennefer Stadtsoldaten auf der Radio-Köln-Bühne am Severinskirchplatz

WIR BRINGEN IHRE PLÄNE INS TROCKENE.

Eigene Wohnung, eigenes Haus, Immobilie als Kapitalanlage? Was Sie auch planen: Mit uns bekommen Sie Ihren Wunsch schneller unter Dach und Fach. Wir helfen Ihnen von der Grundstücks- oder Objektsuche bis zur kompletten Finanzierungsplanung und der Abwicklung mancher Formalitäten. Bauen Sie auf unsere Erfahrung und die umfassende, seriöse Beratung!



wenn's um Geld geht
Sparkasse Hennef
... überall im Stadtgebiet

Wir befinden uns also in durchaus erlauchter Gesellschaft.

Endlich kann ich Ihnen jetzt das Ende der unglaublichen Geschichte von Wei-

berfastnacht, stattgefunden am 02.03.2000, erzählen.

Für die „1. Hennefer Stadtsoldaten“ stand an diesem Tag ein neuer Höhepunkt an. Ein Auftritt in Köln an einem solchen Tag, man kann schon sagen, an dem Tag. Und diesmal nicht in einem noch so bekannten Saal, nein, draußen im Freien auf einer Freilichtbühne vor ca. 11.000!!! bunt gekleideten Jecken, natürlich überwiegend weiblich.

Bevor wir unseren Bus besteigen, gibt es ein gemeinsames Frühstück in den „Ratsstuben“ beim Wingen's Jupp. Alles Geschichte heute.

Nach einer sehr chaotischen Fahrt nach der schriftlichen Anleitung von Radio Köln, wo der Bus immer wieder stecken bleibt

und dann rückwärts fahren muss, wo wir Kreuzungen versperren, den Verkehr regeln, Barrieren trotz protestierender Ordnungskraft forträumen, kommen wir schließlich dann doch über eine an sich abgesperrte Straße noch ans Ziel.

Im Bus werden an alle Armbänder verteilt, so wie in einem Hotel mit „all inklusive“. Ein Wort darauf, außer den Angaben über Anlass, Ort und Datum, schmeichelt sicher jedem von uns sehr: Da steht deutlich geschrieben noch das Wort „Künstler“.

Herzlich ist der Empfang im Vip-

Zelt. Der Einladung ans Kalte Buffet kommen wir gerne nach und unsere Bereitschaft, für entsprechenden Konsum von Essen und Getränken zu sorgen, ist sicherlich ein gern gesehenes Indiz für unsere große Dankbarkeit.

Der Termin unseres Auftritts rückt immer näher und da macht sich schon ganz schön Nervosität breit. Machen wir es richtig mit einer Mischung von Gesang aus unserer CD und den ausgewählten Tänzen? Machen die da unten mit oder lassen die uns verhungern? Da geht einem ja doch so manches durch den Kopf. Wir hören die Ansage aus den Lautsprechern: „Wir empfangen die 1. Hennefer Stadtsoldaten“ und marschieren auf die Bühne. Welch ein Blick auf die Masse buntgekleideter Jecken. Unglaublich schön und ergreifend. Endlich die Aufforderung, sich für den ersten Tanz aufzustellen.

Von Beginn an kommt kräftige Unterstützung aus dem Publikum und das hört auch bei unserem kompletten Auftritt nicht mehr auf. Zu sehen, wie 11.000 Menschen, vergleichbar mit einem Getreidefeld, wo der Wind aus unterschiedlichen Seiten darüber fegt, sich schunkelnd hin und her bewegen und dir zujubeln, das trieb manchen von uns die Tränen in die Augen. Auch ich konnte mich davon nicht freisprechen. Es wird ein Riesenerfolg!

Danach wieder Vip-Zelt. Die Anspannung ist raus und das Kölsch schmeckt noch besser als gewöhnlich sowieso schon. Auch die Leute von Radio Köln sind sehr sehr zufrieden mit unserem Beitrag und alle fühlen sich ganz schön glücklich. Hätte nicht besser ablaufen können.

Kurze Zeit später noch ein persönliches Highlight: Die Bläck Föös, obwohl drei Nummern hinter uns auf dem Programm, sind plötzlich schon mit uns im Vip-Zelt. Es entstehen nette Unterhaltungen so von Künstler zu Künstler. Hat wirklich viel Spaß gemacht.

Leider heißt es dann überraschend: „Ab in den Bus“. Unser Busparkplatz wird benötigt und so müssen wir die Stätte unseres so unerwartet großen Triumphes eiligst, nach unserem Verständnis viel zu früh, verlassen....

Us dä Fedder vum Stänche

Zeitlos + Antik
Geisenkirchen
An- und Verkauf
02242 / 9 04 94 56
0178 / 4 47 48 47
Frankfurterstr. 117
53773 Hennef
www.antik-hennef.de
stefanie5@gmx.net






Eine verschobene Session

Komitee Hennefer Karneval mit der offiziellen Absage für den Hennefer Karneval 2020/21



Jecken - und damit karnevalsverrückt - sind sie alle, nicht glücklich mit der aktuellen Situation auch, aber zu ändern sei es eben nicht - da sind sich die fünf führenden Köpfe der Mitgliedsvereine des Komitees Hennefer Karneval (KHK) einig und so haben sie schweren Herzens die Session 2020/21 mit all ihren Veranstaltungen, Sitzungen sowie dem Rosenmontagszug im Februar in Absprache mit der Stadt Hennef abgesagt.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so wird die Session nicht einfach ausfallen und mit ihr die Stellung des Hennefer Prinzenpaares durch die KG Quer durch de Waat, die turnusmäßig in diesem Jahr an der Reihe wäre, sondern schlicht und einfach um ein Jahr verschoben. „Wir waren uns alle von Anfang an einig, das so zu machen“, betont Jörg Steinhauer. „Wir haben jetzt ein Prinzenpaar in Parkposition, aber die Situation hat sich ja übers Jahr bereits abgezeichnet“, so der Präsident der Warther KG. Froh sind alle über das nunmehr offizielle Statement der Landesregierung; denn die Kosten, die viele Hennefer Vereine und Gesellschaften für die Künstler ihrer Sitzungsprogramme übernehmen sind immens. So habe man bereits einige Male im Sommer zusammengesessen und sich mit der Agentur auf einen guten Mittelweg geeinigt, erzählt Paul Jacobs, Baas der 1. Hennefer Stadtsoldaten. „Wir haben immer gut zusammengearbeitet und wollen dies auch in Zukunft weiter so machen“, sagt auch Anne Dietrich. „Leben und leben lassen, diese ungewöhnliche Situation ist ja für keinen schön“, so die Prä-

sidentin der Fidelen Flotte Dondorf.

Eine einheitliche Vorgehensweise haben sich dabei alle gewünscht und auch wenn diese seitens der Landesregierung nicht unbedingt frühzeitig kam, so ist wohl jedem Jecken spätestens Ende Oktober, in der Phase steigender Infektionszahlen, klar geworden, dass Absagen das einzig richtige sind, meint auch Alexander Welsch, neuer Präsident der Großen Geistinger KG. Und auch der Bund Deutscher Karneval (BDK) empfiehlt in seinem aktuellen Schreiben an die Mitglieder, alle Großveranstaltungen, auch über den 31. Dezember 2020 hinaus, abzusagen.

Negative Stimmung gäbe es bei den Hennefer Karnevalsvereinen und -gesellschaften dennoch nicht - es sei zwar eine komische Situation, aber die Solidarität auch gegenüber dem KHK würde überwiegen, so Anne Dietrich.



Ein letzter Strohhalm bliebe, sagt Frank „Kasi“ Kasolowsky. „Wenn wir zu Beginn des neuen Jahres einer deutlich verbesserten Lage hinsichtlich der Infektionszahlen gegenüberstehen, könnten wir uns schon vorstellen, kurzfristig etwas auf die Beine zu stellen“, so der Präsident der 1. Hennefer KG. Jetzt aber das Risiko in ein paar Monaten abzuschätzen, sei einfach zu schwierig, ergänzt Jörg Steinhauer und als Verein wolle man ein Vorbild sein.

Die Planungen für das SommerOpenAir sowie das Hennefer Stadtfest 2021 laufen zur Zeit wie gewohnt an - nicht unerheblich, denn gerade auch aus diesen traditionellen Veranstaltungen generieren das Komitee sowie einige Hennefer Karnevalsvereine Einnahmen, die dringend benötigt werden.

Im November 2021 werde dann in Hennef wieder die Maske gegen die Pappnase getauscht und dann heißt es endlich wieder „Hennef Alaaf!“

Ulli Grünewald



02242·5000

53773 Hennef
Schlesische Straße 40

www.taxi-hennef.de





„Ich wär so gern ein Stadtsoldat“



10 Jahre Stadtsoldatenpänz

Sicherlich können sich viele von Euch noch an die Auftritte unserer Pänz in der letzten Session erinnern. Angefangen bei der Sessionseröffnung über viele Auftritte in sozialen Einrichtungen bis hin zum Rosenmontagszug auf unserem Berliner Bus. Die Kleinsten hatten noch die Windel an und der Kommandant Jan Bongartz ist heute Rekrut der Stadtsoldaten. Übrigens gehört er zu den Gründungsmitgliedern, aber dazu später mehr.



Wir, die Hennefer Stadtsoldaten, haben heute 17 Pänz in unseren Reihen, was ein absoluter Rekord ist und wir sind alle sehr stolz darauf.



Doch heute möchte ich mit Euch zurückschauen. Wie hat es damals angefangen?

Ein richtiges Gründungsdatum gibt es eigentlich gar nicht. Bereits im April 2006 auf der Titelseite der Knabbüs zeigt sich unser damaliger Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar „Stadtsoldat Jriffel“ mit zwei Kindern in Stadtsoldatenuniform zu seinem 60. Geburtstag.



Im Wachbericht Nr.16 vom 04.02.2010, Gefechtsort Köln, Maritim Hotel, Mädchensitzung ist unter Truppenstärke zu lesen: 44 Mann, davon 25 Stadtsoldaten, 4 Ehrenstadtsoldaten, 1 Legionär, 1 Rekrut, 10 Musiker und 3 Kinder in Uniform. Hier hat man sich wohl noch nicht auf die Bezeichnung „Pänz“ geeinigt.

Zu der Sessionseröffnung im November 2011 auf dem Stadtsoldatenplatz war es dann endlich soweit. Der damalige Baas Stadtsoldat „Schieffe“ Karl-Heinz Decker kündigte unsere Kleinsten aus der

Unterabteilung Kindertanzgruppe an. Sie hatten unter Leitung von „Spetzebötze“ Klaus-Dieter Scholz einen Tanz einstudiert, den Sie zum ersten Mal den Hennefer Jecken vorstellten. Dafür haben die Pänz viele Sonntagnachmittage im Kurhäußchen trainiert und für die stolzen Eltern und Großeltern fiel hier und da auch schon mal ein Bierchen oder ein Weinchen ab. Es hat allen mächtig viel Spaß gemacht.

Ein neuer Stern am Karnevalshimmel: „Die Stadtsoldatenpänz“

So lautet die Titelstory der Knabbüs aus März 2012 und die Pänz standen einmal mehr im Mittelpunkt. Daniel und Maurice Koch, Karl Holinski, Moritz Oberheim, Jan Maximilian Bongartz, Constantin Franz Geerling, Finn und Mika Hupperich waren die ersten Stadtsoldatenpänz, was übrigens dann auch die offizielle Bezeichnung wurde, weil Kindertanzgruppe sich schon ziemlich merkwürdig anhört. Rückblickend in die Session 2011/2012 kamen bereits 6 reine Pänzauftritte und 9 Auftritte mit den „Großen“ zusammen.



Unser Kamerad Stadtsoldat „Saldo“ Peter Hamacher wurde auf der Jahreshauptversammlung am 05.07.2012 zum ersten Pänzbeauftragten gewählt. Er begleitete die Pänz auf all Ihren Auftritten und kümmerte sich all die Jahre um die Organisation. In 2018 übernahm als Pänzbeauftragter



Badsanierung aus einer Hand

0172-7394024





ter Stadtsoldat „Dilledopp“ Gerd Schichel und führt diese Aufgabe bis heute mit viel Herzblut und Engagement fort.

Neben dem Training und den Auftritten in der Karnevals-session entwickelten sich natürlich auch Traditionen, die mit Unterstützung der Stadtsoldaten aber auch mit Unterstützung von Eltern und Freunden des Vereins für unsere „Kleinen“ eine Menge Spaß mit sich bringen.

Das erste Highlight in jedem Jahr nach der langen Sommerpause ist der „Stadtsoldatenpänz-Stammtisch“ im August, kurz vor dem Beginn der Trainings-saison. Die Pänz mit Ihren Eltern, dem Trainer und den Verantwortlichen treffen sich jedes Jahr im Garten verschiedener Kameraden zum Grillen und Spielen. Neben dem riesen Spaß für alle wird aber auch über das anstehende Training und die ersten Auftritte gesprochen. Danke auch hier für das Engagement der Stadtsoldaten, die diesen Stammtisch ermöglichen.



Zur Sessionseröffnung gibt es von dem Unternehmen „Autohaus Bergland“ den Pänzbus, ohne den die vielen Fahrten zu unvergessenen Auftritten gar nicht mach-

bar sind. Auch hier ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Autohauses. Die Pänz haben jedes Mal zur Übernahme einen riesen Spaß, würden aber manchmal auch gerne tauschen, im letzten Jahr zum Beispiel gegen einen coolen Ford Mustang.

Ein weiteres Highlight ist die vorweihnachtliche Feier der Pänz im Kurhäußchen. Besonders aufregend für die ganz Kleinen ist natürlich der Besuch durch den Nikolaus, das Vorlesen einer Geschichte und das Verteilen von Geschenken. Bei herrlich weihnachtlicher Atmosphäre leuchten die Augen nicht nur bei den Pänz.



In der darauffolgenden Zeit ab Anfang Januar finden dann die meisten Auftritte statt und enden mit dem Rosenmontagszug. Zum Abschluss der Session gibt es als weiteres großes Highlight am Aschermittwoch das Fischessen bei Familie Holinski und in diesem Jahr erstmalig bei Familie Marhold/Wermelskirchen. Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, was das für ein



Gewusel mit sich bringt. Natürlich auch hier einen herzlichen Dank für die tolle Unterstützung.

Wie Ihr seht, der Karneval bedeutet nicht nur Tanzen und Feiern, er hat auch über die vielen Gelegenheiten neben den Veranstaltungen einen großen sozialen Aspekt. Die vielen Treffen sorgen für eine Gemeinschaft und ein freundschaftliches Miteinander zwischen Groß und Klein und aller Stadtsoldaten untereinander.

Bliev jesund, maat et joot, Euer Tom Marhold, Stadtsoldat noch immer ohne Namen....



Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbegebiet Hossenberg. Wir bieten Einbruchhemmung nach der Widerstandsklasse RC2, wie von der Kriminalpolizei empfohlen!



Klein-Fenster-Technik GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
53773 Hennef

Online informieren:
www.klein-fenster-technik.de

Tel.: 02242 90973-0



»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«





Ein musikalisches Sextett



Zapfen, aufräumen, tanzen - als Neuer bei den Stadtsoldaten hat man's nicht immer leicht...



(ul) Frei nach einem meiner Lieblings-Weihnachtsgedichte „Tannengeflüster“ von James Krüss - und damit passend zur Jahreszeit - würde es am Ende der ersten Strophe heißen: „... und so ein Stadtsoldat zu sein, das ist fein.“ Dass aber gerade der Beginn eines solchen Daseins als Hennefer Stadtsoldat nicht immer nur fein ist, sondern die Zeit als

Rekrut ganz schön anstrengend und fordernd sein kann, weiß das neue Sextett „Rätche-Joldkehlche-Majisterche-Müffelche-Schüssje-Pädföß“ mitunter leidvoll zu berichten.

Doch sie alle haben ihre erste Session bei den feschen 1. Hennefer Stadtsoldaten als Anwärter „überlebt“ und sind sich einig: Es hat sich gelohnt! „Wir mussten alles machen“, erinnert sich Karl „Pädföß“ Holinski, dem Sitten und Gebräuche der Hennefer Blauröcke von klein auf an bekannt sind; denn bereits bei den Stadtsoldaten-Pänz war der 19-jährige lange beheimatet ebenso wie Maurice „Müffelche“ Koch. Unter „alles machen“ fielen laut Michael „Joldkehlche“ Nickolaus, den der Bas Paul Jacobs höchstpersönlich angeworben hat, Bierbänke und Tische schleppen, Zelte aufbauen, charmantes Bedienen, gute Fotos machen und vor allem Nicht-so-viel-Bier-trinken. Das Instrumente tragen für die Herren der Rejimentskapelle sei dabei eine der Aufgaben, die sie alle

sehr gerne gemacht hätten; denn sie alle hätten der Rejimentskapelle, die in diesem Jahr ihr 22-jähriges Jubiläum feiert, echt viel zu verdanken. Doch die vermeintlich harte „Sklavenarbeit“ im ersten Jahr als Anwärter hätte sie alle nicht abgeschreckt - viel Spaß und das gesellige Beisammensein, das die Hennefer Stadtsoldaten in besonderem Maße ausmacht, hätten eindeutig überwogen und würden das Leben in dieser herzlichen Truppe mit all ihren Terminen auch außerhalb der Session im gemütlichen Kurhäuschen wettmachen. Dabei kamen die einen aus den eigenen Nachwuchsreihen, von den Pänz, die anderen landeten wie Tobias „Schüssje“ Kaluza durch die Familie oder das Anwerben des Kommandanten bei den Stadtsoldaten und Dr. Markus „Majisterche“ Eickhoff folgte einem der unzähligen Aufrufe in der Knabbüs, doch mal unverbindlich beim Training vorbeizuschauen. „Es ist noch nie einer freiwillig bei unserem Training aufgetaucht“, erinnert sich das Joldkehlche. „Und daher haben wir den Besucher damals auch gar nicht wirklich ernst genommen“, ergänzt der Pädföß. „Wir dachten, es sei ein Interessent für das Mieten des Kurhäuschens“, erinnern sich alle lachend. Dass das Training dabei nicht minder hart ist und für einige eine echte Herausforderung darstellt, ist dabei wohl etwas, was die Anwärter ihr ganzes Soldatenleben lang begleiten wird. „Ich dachte schon, dass Niko immer Anwärter bleiben würde, weil er nicht tanzen kann“, erzählt Michael „Rätche“ Walter schmunzelnd. „Na ja, das größte Kompliment von Betti ist dabei ohnehin die Aussage, Du bist aus dem Takt“, lacht Majisterche; denn das würde ja bedeuten, dass man vorher

mal drin war - und er könne bis heute nicht wirklich tanzen...

Dass dabei schon Generationen von Familien wie die Kochs, Holinskis, Halms oder Schichels seit 1983 bei der feschen Truppe untergekommen sind, zeigt nicht zuletzt die Beliebtheit und den Zusammenhalt bei den Hennefer Stadtsoldaten - das Familiäre nicht zu vergessen. Und nicht zuletzt seien es ja auch die Frauen im Hintergrund, die so ein engagiertes Soldatenleben mittragen und die beim Eintreten in die Truppe ihre Zustimmung geben müssen.

Über das Aufhören im ersten, anstrengenden Jahr hätte aber keiner der sechs Neuen je nachgedacht und es gäbe so viele kleine Besonderheiten, die für all das Schleppen, Zapfen und Aufräumen entschädigen würden. „Gerade die besonderen Termine wie die Fahrt im Bus an Weiberfastnacht, der Rosenmontagszug oder die vielen kleinen im gemütlichen Kurhäuschen entschädigen für vieles“, sagt Michael Nickolaus und das Musikalische, das allen sechs gemeinsam ist, schweiße dabei noch mehr zusammen. So begeisterten die Neuen bei ihrer Vereidigung beim diesjährigen Rejimentsappell Mitte Januar in der Meys Fabrik Gäste wie Stadtsoldaten gleichermaßen mit einer musikalisch tollen Gesangseinlage.

Doch auch vor den hartgesottene Mannen der 1. Hennefer Stadtsoldaten macht die Corona-Pandemie nicht halt und so gibt es seit langem keine gemeinsamen Treffen, kein Training, keine Veranstaltungen - die Session 2020/21 fällt schlichtweg einfach aus. Geselligkeit und Miteinander fehlt dabei allen sehr und es sei schon irgendwie komisch, sagt Markus Eickhoff. Gerade das Generationen übergreifende von den Pänz bis zu den Veteranen würden sie bei der Truppe alle ganz besonders schätzen. Draußen an der frischen Luft ein wenig gemeinsam zu musizieren, war dem Sextett den Sommer über aber wichtig und ansonsten nutzt der ein oder andere die ungewohnte Ruhe für Ausbesserungsarbeiten an Uniform oder Perücke.

Über Zuwachs freuen sich die 1. Hennefer Stadtsoldaten natürlich auch in Coronazeiten. Aktuell sind es sechs Interessierte, die ihr erstes Jahr bei der Truppe mangels Termine allerdings eher entspannt angehen lassen können und nicht ganz so zackig wie gewöhnlich eingespannt werden...





Orden 20/21

In diesem Jahr huldigt der Sessionsorden 20/21 unserer Regimentskapelle, die mit uns nun 22 Jahre auf der Bühne steht. Ebenfalls wird die turbulente Corona-Zeit thematisiert.

Die vier Personen stehen mit Abstand zueinander und musizieren. Die Maskenpflicht und alle weiteren geltenden Regeln werden selbstverständlich eingehalten. In der Mitte befindet sich ein großes

Fass, auf dem der Spruch „Zick 22 Jahr zusammen“ steht. Der lange Stadtsoldat wirft Kamelle hinein und der Trompeter mischt Noten dazu. Dies weist darauf hin, dass wir seit 22 Jahren gemeinsam den einen oder anderen Trank brauen. Der Orden symbolisiert, dass uns unser Zusammenhalt sicher durch die Zeit bringt und auch nächstes Jahr „Spille mer secher op“. Umrandet wird die Gruppe von einem Maßband, mit dem der Abstand gemessen wird und welches die Jahreszahl der Session trägt. Das Maßband endet mit der Zahl 21, somit erhoffen wir uns, dass der Karneval 2022 wieder den Jecken gehört. Das Motto des Ordens lautet daher: „22 Jahre Regimentskapelle, Zusammenhalt und Sicherheit“, denn durch das von uns gebrauchte Mittel und das darin getränkte Tuch auf der Rückseite hat man, wenn



man den Orden trägt, immer ein Stück Sicherheit dabei.

Basaltbröckche

PS: Ebenfalls erhoffe ich mir, dass so das Klackern zwischen Knöpfen und Orden entfällt ;-).

Wir betrauern den Tod unserer Kameraden

Ehrenstadtsoldat „Sprütche“

Hans-Willi Severin
am 8. Juni 2020 verstorben

Hans-Willi Severin war seit 2003 Ehrenstadtsoldat der Ersten Hennefer Stadtsoldaten und hat regelmäßig und rege am Vereinsleben teilgenommen. Noch in der letzten Session erschien er donnerstags zu den Trainingszeiten, um sich am Veteranenstammtisch zu unterhalten. Unvergessen bleiben seine zahlreichen Einladungen zu den Haxen-Essen im Kurhäuschen, die zu gesellschaftlichen Höhepunkte unseres Vereinslebens wurden. Er hat unseren Verein darüber hinaus auch auf andere Art und Weise unterstützt.



Stadtsoldat

„Knöllche“ **Uli Voß**



Einen Tag vor seinem 80. Geburtstag verstarb unser Gründungsmitglied Uli Voß. In den Anfangsjahren unseres Korps gehörte er als Stadtsoldat

„Knöllche“ zu den trainingseifrigsten Tänzern und war als Zeugwart im Vorstand tätig. Unvergessen bleibt den Hennefern Karnevalisten auch seine gemeinsame Teilnahme mit Jochen Klinkhammer in den Hennefer Rosenmontagszügen in den verschiedensten Verkleidungen.

Legionär

„Knötterbüggel“
Frank Steen

Wir werden ihre Andenken in Ehren halten.



Palmwedel

*Lieber feiern wir mit Ihnen und Euch unser Brauchtum.
Lieber schunkeln wir und lachen, sind unbeschwert -
Gemeinsam mit allen, die den Karneval so lieben wie wir.*

*Aber Freud' und Leid liegen manchmal nah beieinander.
Wenn die schweren Momente im Leben ungefragt eintreten,
sind wir ebenfalls da. Wir helfen dann so gut wir können.*

Bleibt gesund - und munter!

Dirk & Eva Busse mit Team



BUSSE-KÜMPEL
BESTATTUNGEN

KÖNIGSTR. 2A
53773 HENNEF
TEL.: (0 22 42) 90 91 50
FAX: (0 22 42) 874 22 67

www.kuempel-bestattungen.de
info@kuempel-bestattungen.de



Zo jode letzt



Trotz Corona Pandemie wurde auch in diesem Jahr der Biergarten unseres Kurhäuschens wieder hergerichtet. Ein Trupp unter Leitung der Kurhäuschen-Verantwortlichen stellte sich zum Gruppenfoto nach getaner Arbeit.

Dem neuen Leiter der Geschäftsstelle Bonn der Kölner Handwerkskammer, unserem Stadtsoldatenkameraden „**Majisterche**“, Dr. Markus Eickoff halfen beim Umzug von Siegburg zurück nach Hennef-Stoßdorf eine Handvoll Stadtsoldaten, so dass die Arbeit schnell erledigt war. Schön dat de widder do bes, leven Markus.



Die 4. Generation einer Familie konnte die Fidele Flotte am 18.10.2020, um 19:37 Uhr, mit Amelie Marie Kaluza begrüßen. Ihre stolzen Eltern Katharina und Tobias „**Schüssje**“ freuen sich schon sehr, Amelie die Traditionen der Fidenen Flotte und der Hennefer Stadtsoldaten weiterzugeben.



Runde Geburtstage feierten:

Jörg Steinhauer

Legionär „**Prinz Steini**“ 50 Jahre

Peter Decker

Regimentsmusiker „**Trömmelchenspitter**“ 70 Jahre

Joshua Gutenkunst

Legionär „**Konsölche**“ 30 Jahre

Jörg Rösler

Legionär „**Früchtchen**“ 60 Jahre

Simone Floris

Legionär „**Spajetti**“ 40 Jahre

Peter Wroblewski

Stadtsoldat „**Löffelche**“ 75 Jahre

Heinz-Gerd Wiemar

Ehrenstadtsoldat „**Stempel**“ 70 Jahre

Legionär „**Jasflämmche**“ Martin Wimmer ist endlich unter der Haube. Ende September heiratete er seine Marie. Für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir „**Alles Gute**“ und viele gemeinsame glückliche Jahre.



Am 18.06.2020 wurde unser „**Hansdampfingelgassen**“, bekannt als „**Löffelchen**“, Peter Wroblewski, 75 Jahre alt. Es gratulierte eine Corona-Abordnung der Stadtsoldaten und feierten ordentlich mit Abstand im Garten. Übergeben wurde ein zeitgemäßes Geschenk. Coronagold (Toilettenpapier) und alles was ein „**Mann im besten Alter**“ so braucht. Etwas für die Motorik, für das effektive Gedächtnistraining und etwas für die Lebensfreude.



ALLES UNTER EINEM DACH

UMFANGREICHES, THERAPEUTISCHES KONZEPT AN 6 STANDORTEN IM RHEIN-SIEG KREIS

Wir helfen Ihnen, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und das seelische Gleichgewicht zu finden. Auch vor und nach einer Rehabilitationsmaßnahme sind wir für Sie da, mit unserem umfassenden Heilmittelbereich und der individuellen Trainingsbetreuung des AktivTraining™.

AMBULANTE REHABILITATION FÜR DIE INDIKATIONEN:

Kardiologie | Neurologie | Onkologie | Orthopädie | Psychosomatik

HEILMITTEL

Behandlung auf Rezept: Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie

UNSER SERVICE

Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten | Fahrdienst | Ruhemöglichkeit



Unsere Öffnungszeiten

Mittelstraße / Dickstraße
Mo - Fr 07:30 - 20:00 Uhr
Sa 08:00 - 14:30 Uhr

Frankfurter Straße
Mo - Fr 07:30 - 22:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr

Mehr zu unseren Standorten und Angeboten: www.siegreha.de

An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
Erstellung schlüsselfertiger Bauten
Vermittlung von Immobilien



Ihr Ansprechpartner:
Dipl. Hfm. Clemens Wirtz

Siegel Lee 22 • D-53773 Hennef
Tel.: 02242 / 914232

e-mail: Wirtz-Immobilien@t-online.de

Wärm im Hätze (un am beste och Zohus)!

Wir freuen uns mit allen Jecken
auf eine schöne Session 2021/2022!

Wimmer 

Service Klima Sanitär Heizung Solar

SHK Wimmer GmbH · Kurhausstr. 71 · 53773 Hennef
+49 (0) 2242 9357 767 · info@wimmer-shk.de



Impressum:

Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten – Knabbüs informiert über das Vereinsleben.
Bismarckstr. 14c, 53773 Hennef
Tel.: 02242/86063, FAX 02242/874419
www.hennefer-stadtsoldaten.de
knabbues@hennefer-stadtsoldaten.de
Auflage: 3.000 Stück.

Für den Inhalt verantwortlich V.i.S.d.P. Michael Nickolaus:
Redaktion:
F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller, M. Eickhoff, U. Holtze
sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge.
Fotos: Volker Plückthun und Stadtsoldaten
Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600, www.rautenberg.media



Büdchen



Seit 2010
erfolgreich in
Hennef.

Immobilienkauf oder -verkauf? Da simmer dabei.

Mir han de schickste Bud för üch.
Komm ens luure.



MANNELLA
IMMOBILIENSERVICE

VON HAUS AUS KOMPETENT.

MANNELLA IMMOBILIENSERVICE
Immobilien-Center Hennef, Y. Brücher

Lizenzbüro der
Mannella Immobilienservice GmbH

Frankfurter Str. 105
53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 - 90 90 725
www.mannella-immobilien.de

Hennef . Lohmar . Troisdorf
Neunkirchen-Seelscheid



Fedderche

FIX 200



FIX 800



FIX 1200

Vollautomatische Absackmaschinen zum Herstellen, Befüllen
und Verschließen von Seitenfaltensäcken

WBE1000/1500



Groß-Säcke und Container
Entleerstationen

Elektronische Bruttowaage für
Groß-Säcke und Container

WBE 25



Elektronische
Bruttoabsackwaage



Flüssigkeitswaagen



Waagen zur Mischerbeschickung

HUZAP GmbH
Marie-Curie-Straße 1
53773 HENNEF
Telefon +49-02242-96999-0
Telefax +49-02242-96999-29
Internet: www.huzap.com
e-Mail: huzap@huzap.com



Alaaf ming Veedel!

Feier dein Veedel mit dem limitierten
Gaffel Karnevalsfässchen!



BESONDERS. KÖLSCH.



Edelweiß



Deckungskaat

Alles bleibt nur der Name ändert sich.
Aus Auto Schorn wird Auto Thomas.

AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE



Nutzfahrzeuge

Auto Thomas AG & Co. KG · Frankfurter Straße 137 · 53773 Hennef · Tel.: 02242/8896-0 · www.auto-thomas.de